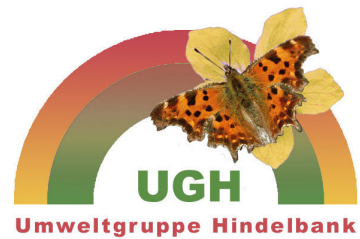


# Jahresbericht 2010



Neu gewählte Bundesräte werden nach den ersten 100 Tagen im Amt interviewt, beim UGH-Präsidium dauert es etwas länger. Ein Jahr habe ich nun dieses "Ämtli" inne und habe eigentlich nur Positives zu berichten.

Gleich vorweg will ich erwähnen, dass die Zusammenarbeit im Vorstand sehr gut ist. Man fühlt Herzblut und Lust für Taten und Aktivitäten gemäss den Zweckartikeln in unseren Statuten. Dafür bedanke ich mich ganz herzlich! Genannt sei zum Beispiel das Pflanzen der Ahorn-Hindelbaumreihe an der Krauchthalstrasse vom März 2010, oder der Einsatz am ökologischen Waldrand "Hasenschlupf" vom März diesen Jahres.

Einige UGH-Mitglieder, man könnte sie auch Aktivisten nennen, sind sogar "fremdgegangen" im Berichtsjahr: sie wirkten mit bei der Planung und Pflanzung neuer "Bäribaumreihen" in Bäriswil. Etwas neidisch durften oder mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass in der Gemeindebehörde und –verwaltung von Bäriswil offensichtlich ein anderer Geist herrscht als in unserem Dorf, zumindest wenn es um Baumreihen geht.... Ähnlich Positives gibt es auch aus der Gemeinde Bolligen zu berichten.

Folge daraus: unser Dorf braucht wirklich eine UGH!

Der Fond Landschaft Schweiz hat übrigens in den ersten vier Jahren der nationalen Aktion "Schenken Sie Ihrer Landschaft eine Allee" sage und schreibe für 18'000 neue Bäume insgesamt 4,6 Mio. Franken ausgeschüttet.

2011 wurde von der UNO zum internationalen Jahr des Waldes ausgerufen. Auf nationaler Ebene gibt es auch einige Proklamationen: Schwarzspecht – Vogel des Jahres; Regenwurm – Tier des Jahres; Waldboden – Boden des Jahres.

Wer weiss, vielleicht begegnen wir im Laufe des Jahres anlässlich einer Veranstaltung einem dieser Themen und haben Gelegenheit vertieft Informationen zu erhalten. Man kann sich ja streiten über Sinn oder Unsinn solcher Jahresthemen. Aber man muss ja nicht gleich Riesenerwartungen haben. Bei mir persönlich hat es schon etwas bewirkt: ich weiss jetzt, dass es neben dem Buntspecht auch einen Schwarzspecht gibt! (Gibt es sogar noch andere?)

Das Regenwurmjahr hingegen ist für mich überflüssig, als Landwirt ist mir die Bedeutung und enorme Wichtigkeit dieses Tierchens bestens bekannt.

Während ich diese Zeile schreibe, nimmt die schlimme Atomkatastrophe in Japan ihren Lauf. Auch viele andere Negativschlagzeilen betreffend Umwelt finden sich regelmässig in den Medien, ich will sie gar nicht aufzählen. Der Pessimist würde sagen: was macht es für einen Sinn, wenn die UGH da noch ein paar Bäume und Sträucher pflanzt, Hecken pflegt und Nistkästen zimmert. Der positiv denkende Mensch hingegen, zu dieser Gruppe zähle ich mich auch, sagt: wir machen was wir können, mit vernünftigem Aufwand, hier bei uns in Hindelbank.

In diesem Sinn freue ich mich auf weitere Taten mit der UGH.

Peter Grossenbacher  
Präsident Umweltgruppe Hindelbank  
April 2011